

## Im "Tal der Ahnungslosen"

Glatten - Frauenliste besucht Schupp GmbH & Co.KG in Dornstetten-Aach

Das Wahlbündnis „Frauen in den Kreistag“ hat ein besonderes Augenmerk auf der Situation von Frauen im Landkreis, und dazu gehört auch, wie Frauen als Unternehmerinnen klarkommen. Eine, die schon seit 1993 hervorragend klarkommt, ist Karin Schupp in Dornstetten-Aach, deren Firma in der dritten Generation auf eine 85-jährige Tradition zurückblicken kann. Die Herstellung von Wellness-Präparaten und Artikeln für Physio-Therapie-Praxen vom Massageöl bis zu medizinischen Trainingstherapiegeräten entwickelt Schupp in wachsendem Maße in Richtung Geräte weiter. 10.000 Produkte umfasst ihr Lieferprogramm, und von ihren rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeitet ein erheblicher Teil im Außendienst. Aber auch die Hautpflegeprodukte erfordern Spezialisten wie eine Chemikerin und eine Biologin. Dabei kann die Industriekauffrau Schupp von der immer weiter anwachsenden Bürokratie ein Lied singen: Alle vier Wochen wird der Betrieb kontrolliert mit samt seinen Behältern für Lavendel- und Zitronenöl sowie noch ungezählte weitere Düfte. Die Inhaltsstoffe von Gel, Shampoo und Massageöl auf Flaschen und Tuben sind differenzierter und penibler zu deklarieren als auf einer Packung Leberkäse, dabei werden sie ja nicht verzehrt. 30 Monate müssen Kosmetik-Produkte haltbar sein. Von allen Chargen zieht Schupp Proben und bewahrt sie zehn Jahre lang auf. Rückrufe gab es nie, und das soll auch so bleiben. Und dann ist natürlich das Recycling der Verpackungen ein großes Thema. Was Karin Schupp bewegt, ist, ihre Produktionsgebäude in Aach auf den neusten Stand zu bringen und auch endlich wirklich schnelles Internet zur Verfügung zu haben. Ihre Firma sei „im Tal der Ahnungslosen“, dabei hat sie weitere Standorte in Loßburg-Wittendorf und Biberach, mit denen sie eng vernetzt ist. Die selbst gestrickten Lösungen der Kommunikation sind schwierig, und in diesem Markt sind auch Anbieter unterwegs, die richtig viel Geld verdienen wollen. Eine vierte Generation wird in der Firma Schupp nicht zum Einsatz kommen. Aber die Unternehmerin schaut auch hierbei voraus und arbeitet an einer Lösung.



Karin Schupp (dritte von rechts) erklärt den interessierten Frauen den Herstellungsvorgang der kosmetischen Produkte (Foto: Frauen in den Kreistag)

09.10.2019